



OERTLI WERKZEUGE

Wenn die *Schneide* sitzt ...

... und das Messer wie von selbst in die richtige Position rückt

Oertli Werkzeuge aus Höri/CH ist bekannt für Erfindergeist und Fortschritt. Auf der Ligna in Hannover präsentierte sich das Unternehmen gewohnt querdenkerisch – und das vermehrt auch in Richtung Holzbau.

✂ & 📷 Kathrin Lanz

„Eigentlich haben wir es ja leicht – mit Thomas Oertli verfügen wir über ein technisches Ass, das den Fortschritt unseres Unternehmens stets vorantreibt“, leitete Marketingleiter Roland Loacker das Messestandgespräch ein. Der neueste Clou des Erfindergeistes: der Schneidensitz CAT (Centrifugal Applied Technology). Damit entwickelte er das erste Schneidensystem, das sich durch die Zentrifugalkräfte nicht stoppen lässt, sondern sich diese zunutze macht. Bei der Holzzerspannung zieht es bekanntlich die Schneiden durch die Rotationsbewegung nach außen, was bisher die maximal mögliche Drehzahlen limitierte. CAT hingegen ist so konstruiert, dass die Messer durch die Fliehkraft an die perfekte Position rücken und dort spielfrei positioniert bleiben. Werkzeuge, die mit CAT-Technologie ausgestattet sind, können mit einem Durchmesser von 180 mm und mit 13.000 U/min bei einer Schnittgeschwindigkeit von 120 m/s betrieben werden. „Da-

mit ist CAT der schnellste Schneidensitz der Branche“, meinte Loacker. Aber die erhöhte Vorschubgeschwindigkeit ist nicht der einzige Vorteil. „Nicht immer geht es um Vorschubgeschwindigkeit und Umdrehungen. Manchmal spielen noch bessere Oberflächenqualitäten die größte Rolle. Auch dafür stehen wir.“ Zur mühelosen Handhabung der Werkzeuge bleibt noch zu sagen: Der Messerwechsel funktioniert blitzschnell. Ein Schlüssel funktioniert bei allen Schrauben und die Schneide liegt stets richtig auf.

Präzision auch für den Abbund

Einen weiteren Schwerpunkt in Hannover stellte die Präsentation des Werkzeugsortiments speziell für Abbundanlagen dar. Seit über 90 Jahren unterstützt Oertli Kunden aus den Bereichen Fenster und Türen, Innenausbau sowie Hobelwerke mit Werkzeugen höchster Präzision. Nun hat Oertli auch Kernfräsen, Vollhartmetall-Schaftfräsen, Boh-

rer mit Wendeschneiden und Schwalbenschwanzfräser für Abbundanlagen im Produktportfolio, das in enger Zusammenarbeit mit Holzbauexperten entwickelt wurde. „In diesem Segment können wir noch viel Nutzen stiften“, konstatierte Thomas Oertli. Er meinte damit das in der Fenster- und Türenbranche übliche Prozedere, dass Kunden mit spezifischen Problemen an den Maschinenbauer herantreten und dieser eine Lösung findet. „Das können wir auch für den Holzbau leisten.“

Gepard spiegelt Stärken wider

Während das Gespräch zu Ende ging, sprang ein roter Gepard über die wohl positionierten Bildschirme. Er ist Teil des neuen Außenaufrtritts und steht für Schnelligkeit, Präzision und Spitzenklasse. Bei der Verabschiedung hatte man das Gefühl:

Das passt ganz gut zu Oertli. //

- 1 Der neue Werbeauftritt bildet Oertli-Mitarbeiter und ihre Kunden ab
- 2 Thomas Oertli kreiert viele Innovationen des Werkzeugherstellers
- 3 Der Schneidensitz war eines der Messehighlights in Hannover

